

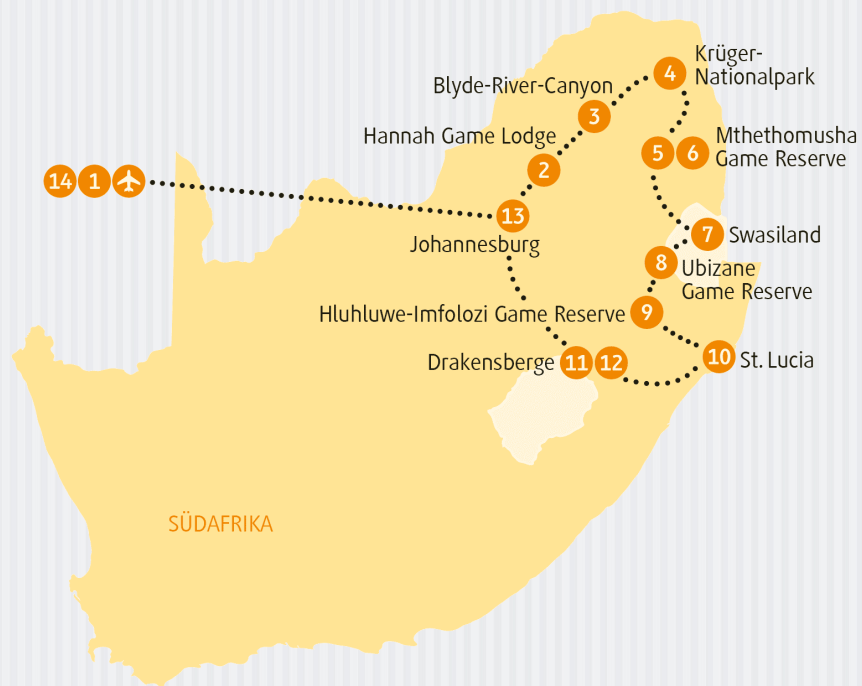
DIE
REISE
IHRES
LEBENS.

Chamäleon



KRÜGER

SÜDAFRIKA
14 TAGE WUNDERWELTEN-REISE





REISEVERLAUF

Ihre Reise zurück in die Ewigkeit beginnt am Abend in **München ①** und führt am nächsten Morgen vom Flughafen Johannesburg schnurstracks in Richtung Krüger-Nationalpark. Mitten in einem privaten Naturreservat liegt unser erstes Ziel, die **Hannah Game Lodge ②**, mit einer wunderbaren Aussicht auf die Berge, die abhängig vom Stand der Sonne ein prächtiges Farbenspiel aus Grün und Orange bis Violett bieten. Natürlich fehlt in diesem exotischen Ambiente nicht das leuchtende Blau eines Pools, aber ein kleiner Spaziergang durch das Naturreservat bringt Sie ersten Tierbeobachtungen näher. Am Pool wäre dann Zeit für einen typisch afrikanischen Sonnenuntergang.

Nein, die Fastfoodkette unterhält hier keine Doppelfiliale, vielmehr handelt es sich um 56 Meter hohe Zwillingswasserfälle mit dem Namen Mac-Mac, die uns einen kleinen Fußmarsch wert sind, gefolgt von der spektakulärsten Aussicht, die Sie jemals zu sehen bekommen haben, weshalb der sagenhafte Platz auch God' s Window heißt. Mit den Superlativen muss man in dieser Gegend etwas sparsam umgehen, denn wenige Kilometer weiter könnte bereits der nächste lauern. Was auch der Fall ist: die senkrechten Strudellöcher, wo der Glücksritter Tom Bourke ein paar Körnchen Gold gefunden hat, und nur wenig später der **Blyde-River-Canyon ③**, 26 Kilometer lang, 800 Meter tief und eines der großen Naturwunder Afrikas.

Krüger, dieser Name ist Programm. Aber eines, das nicht von uns, sondern vom Rhythmus einer wilden Tierwelt gemacht wird, der wir die folgenden drei Tage entgegengehen und hinterherschleichen. Mit dem Tourbus folgen wir im **Krüger-Nationalpark ④** den Fährten von Gnus, Zebras, Warzenschweinen und – na klar – den Big Five. Mittagessen im Park gehört dazu, denn am Nachmittag ist die Tierwelt eine gänzlich andere, und erleben möchten wir schließlich alle, bis sie vor Sonnenuntergang den letzten Schluck für die Nacht nehmen. Dann kommt auch für uns eine erholsame Auszeit im Nationalpark-Camp Pretoriuskop.

Ein Nationalpark muss nur groß genug sein, dann verändern sich Flora und Fauna, je weiter man vorankommt. Wir fahren in Richtung Süden durch die wechselvolle Landschaft des Greater-Krüger-Nationalparks mit all den Tieren, die hier ein artgerechtes Zuhause haben. In einem zauberhaften Naturreich aus Bergen, Busch und Bäumen, Felsen, Naturpools und Aussichtsterrassen liegt im **Mthethomusha Game Reserve ⑤ ⑥** die Bongani Mountain Lodge, wo es sehr schwer werden wird, Sie aus dem sagenhaft platzierten Pool wieder



rauszubekommen. Mitten in diesem paradiesischen Urzustand liegt auch mal ein Löwe oder frisst ein Elefant die Baumkrone leer. Wir hoffen auf gutes Wetter, was eigentlich die Regel ist, und treffen pünktlich zum romantischen Abendessen am Lagerfeuer ein. Die kleinen sind aber mindestens so interessant wie die dicken Bewohner des Parks, und so gehen wir am nächsten Morgen auf eine Fußsafari durch den Busch zu erstaunlichen Lektionen über Pflanzen und Insekten. Am Nachmittag heißt es dann noch einmal alles sehen, im offenen Geländewagen mit englischsprachigem Naturführer.

Neuer Tag, neues Land. Mit gut 17.000 Quadratkilometern kein Riesenreich, dafür mit eigenem König und 40 Häuptlingen: **Swasiland** 7. »Kleine Schweiz« wird die traditionsbewusste Monarchie genannt, denn hier lässt sich's leben. Sein Bruttosozialprodukt besteht zu etwa 40 Prozent aus Coca-Cola, womit sie vermutlich den halben Kontinent versorgen, der Rest verteilt sich vornehmlich auf Kunsthandwerk. Andererseits verfügt Swasiland über ein international preisgekröntes Meisterwerk der Ingenieurskunst, den Maguga-Staudamm, passgenau eingebettet in das undurchdringliche Grün der afrikanischen Gebirgsketten. Da bleibt uns für die letzte Form swasiländischer Kunst nur noch das spektakulär gelegene Forester Arms Country Hotel: Lebenskunst par excellence.

Wer, wenn nicht der Häuptling eines Dorfes, ist die Idealbesetzung für einen tiefen Blick in die Gepflogenheiten und Traditionen seiner Untertanen? Wir haben im Mlilwane-Wildgebiet einen gefunden, der uns in die Lebensführung der Swasi einweisen will. Vielleicht wollen Sie bleiben, dann wäre Ihre Reise hier zu Ende. Wenn nicht, dann sollten es auch ein paar Erinnerungsstücke vom Swazi Craft Market tun, bevor wir die »Kleine Schweiz« verlassen und weiter ins Herz des idyllischen Zululandes fahren. Mitten in dieser Idylle liegt das **Ubizane Game Reserve** 8 mit der Zululand Tree Lodge. Wenn Sie ein Anhänger tiefergelegter Erlebnisse sind, dann empfiehlt sich eine Wildbeobachtung vom Pool aus. Erfolgversprechender ist eine Pirsch zur höher gelegenen Aussichtsplattform oder eine entspannte Augenwanderung vom Balkon Ihres auf Stelzen gebauten Chalets.

Wenn Ihnen jemand von 1.600 Breitmaulnashörnern erzählt, dann meint er ziemlich sicher das **Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve** 9. Wir müssen die Zahl überprüfen, aber begnügen uns auf der zweieinhalbstündigen Geländewagensafari mit einer Hochrechnung, denn St. Lucia am Indischen Ozean wartet. Der iSimangaliso-Wetland-Park, Weltnaturerbe und größtes Marinereservat Afrikas, beherbergt die reichsten Krokodil- und Flusspferdbestände. Die Sümpfe sind voll mit brütenden Reiher, Pelikanen und Störchen, und wir spazieren durch den Dünenwald, als würden wir dazugehören. Danach ist Brausen angesagt, denn die acht riedgedeckten Suiten im sensationellen subtropischen Garten der Lodge Afriqué haben alle eine Außendusche. Ob Sie die vor dem Pool oder nach der Bar aktivieren, dürfen Sie nach



Lust und Laune und so oft Sie möchten selbst entscheiden.

Tiere vom Land oder vom Wasser aus zu beobachten, sind zwei ganz unterschiedliche Erlebnisse, heute nehmen wir das Boot. Wo auf dem See in **St. Lucia** ¹⁰ kleine Ohren aus der Wasseroberfläche ragen, hängt in 99,9 Prozent aller Fälle ein Flusspferd dran. Beim Krokodil sind es vermutlich die Nasenlöcher, die Sie als Erstes sehen. Und was noch alles seine Kreise durch den iSimangaliso-Wetland-Park zieht, macht in puncto Artenreichtum seinem Namen alle Ehre, denn die Übersetzung von iSimangaliso bedeutet nicht weniger als Wunder. Was für ein Höhepunkt also, aber einen anderen großen haben wir noch vor uns: Shakaland. Ursprünglich als Kulisse für den Film »Shaka Zulu« gebaut, wurde es als Museumsdorf mit authentischen Eindrücken von der Kultur der Zulus, ihrem Alltag, ihren Riten und Gebräuchen, dem Sozialsystem, ihrer Kleidung und ihrem Schmuck fortgeführt. Ob die Kampftechnik der Zulus oder das traditionelle Abendessen mit einem selbstgebrauten Zulubier nachhaltiger in Ihrer Erinnerung bleibt, das wird sich noch zeigen.

Es soll das schönste Gebirge der Erde sein. In der Witsieshoek Mountain Lodge können Sie sich darüber Ihr eigenes Urteil bilden, denn sie liegt im Herzen des UNESCO-Weltnaturerbes **Drakensberge** ¹¹. Zum Sattsehen am Abend auf Ihrer Terrasse empfehlen wir »Fasten your seat belt«, wenn die Dreitausender im Farbwechsel der untergehenden Sonne von Minute zu Minute mächtiger werden. Bis dahin nehmen wir die Sache selbst in die Hand bzw. unter die Füße und wandern durch die märchenhafte Bergwelt von Südafrikas beeindruckendem Naturschauspiel.

In den **Drakensbergen** ¹² kann man nicht einfach zur Tagesordnung übergehen, da baut sich das Adrenalin nur langsam wieder ab. Ein leichter Spaziergang durch die Bilderbuchlandschaft hilft dabei, allerdings ist ein Picknick inmitten dieser Bühnenbilder geeignet, den Effekt wieder zunichte zu machen, und so stehen zur emotionalen Abkühlung noch die Mahai-Wasserfälle auf unserer Liste. Wer es besonders gründlich mag, hat im kristallklaren Wasser eines Naturpools die Gelegenheit, komplett abzutauchen. Dann gilt es aber doch, den Trennungsschmerz zu überwinden.

Unsere Fahrt durch die unglaublich schöne Bergwelt Südafrikas zurück nach **Johannesburg** ¹³ führt uns am Golden-Gate-Nationalpark vorbei, dessen orange- und ockerfarbene Sandsteinfelsen die vermutlich erste Heimat der San waren. Restlos klären kann man es nicht mehr, aber die Zeugnisse ihrer Kunst und Kultur sprechen sehr dafür. Ein letzter Blick, ein letztes Staunen, ein letztes Speichern der Bilder, die Sie nicht mehr loslassen werden, aber das war ja der Zweck unserer Reise. Nach dem Check-in am Flughafen haben Sie in der Shongololo Lounge optional Gelegenheit, sich zu erfrischen oder zu duschen, bevor die



Maschine startet, die Sie am Morgen in **München** ¹⁴ abliefern. Mit einem Satz aus der Ewigkeit in die vergleichsweise profane Gegenwart. Schade eigentlich.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Wunderwelten-Reise mit höchstens 12 Teilnehmern
- Durchführungsgarantie ab 4 Teilnehmern
- Linienflug mit South African Airways von München nach Johannesburg und zurück (von Frankfurt auf Anfrage)
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- Übernachtungen in Hotels, Lodges und Resorts sowie 1 Übernachtung im Bungalow mit Bad im Krüger-NP
- Täglich Frühstück, 1 x Picknick, 10 x Abendessen
- 1 Safari im Krüger-NP; 4 Safaris im offenen Geländewagen: auf dem Gelände der Hannah Game Lodge, im Krüger-NP, im Mthethomusha Game Reserve sowie im Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve; 2 Safaris zu Fuß: auf dem Gelände der Hannah Game Lodge und im Mthethomusha Game Reserve; 1 Bootsfahrt auf dem St. -Lucia-See
- Kinder zum Lächeln bringen in der Maepa-Grundschule
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Reiseliteratur
- 100 m² Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

HINWEISE ZU IHRER REISE

- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Länge und Schwierigkeitsgrad der Spaziergänge und Wanderungen können je nach Wetterbedingungen und Fitness der Gruppe variieren.
- Änderungen im Programmablauf können z.B. aus Witterungsgründen erforderlich sein, um einzelne Programmpunkte an die Umstände vor Ort anzupassen.
- Grundsätzlich fährt Ihr/Ihre Reiseleiter/-in den Bus selbst. Besteht die Gruppe aus 8 bis 12 Teilnehmern, wird in Südafrika gemäß der südafrikanischen Straßenverkehrsordnung ein zusätzlicher Fahrer eingesetzt.

HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN



- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet Ihnen die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Ihre Buchungswünsche teilen Sie bitte zum Anfang der Reise Ihrer Reiseleitung mit. Die Reservierung und Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgt vor Ort.
- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort. Kurzfristige Preiserhöhungen müssen wir an Sie weiterreichen.
- Der Umrechnungskurs beträgt 1 € = ca. 15,06 ZAR (Stand: Sept. 2015).

ANSCHLUSSPROGRAMME

- 6 Tage Anschlussprogramm Kapstadt und Umgebung
- 8 Tage Vor- bzw. Anschlussprogramm Mauritius
- 3 Tage Vor- bzw. Anschlussprogramm Victoriafälle
- 4 Tage Anschlussprogramm Victoriafälle & Chobe
- 6 Tage Vor- bzw. Anschlussprogramm Mosambik
- 4 Tage Anschlussprogramm Durban

ABREISEDATUM / PREIS

03.04.16	/ 2.999 €	01.05.16	/ 2.999 €	03.07.16	/ 3.099 €	10.07.16	/ 3.099 €
17.07.16	/ 3.099 €	24.07.16	/ 3.099 €	31.07.16	/ 3.099 €	14.08.16	/ 3.199 €
21.08.16	/ 3.199 €	28.08.16	/ 3.199 €	04.09.16	/ 3.199 €	18.09.16	/ 3.199 €
25.09.16	/ 3.299 €	02.10.16	/ 3.399 €	09.10.16	/ 3.399 €	16.10.16	/ 3.399 €
23.10.16	/ 3.399 €	30.10.16	/ 3.199 €	05.03.17	/ 2.999 €	12.03.17	/ 2.999 €
26.03.17	/ 3.199 €	02.04.17	/ 3.099 €	16.04.17	/ 3.099 €	30.04.17	/ 2.999 €

PREISHINWEISE

- Einzelzimmerzuschlag: 349 €
- Rail & Fly (ICE-Bahnfahrt innerhalb Deutschlands): 59 € (2. Klasse) bzw. 169 € (1. Klasse)
- Anschlussflug (DE) mit Lufthansa oder Air Berlin: ab 159 €. Mögliche Abflughäfen: Berlin, Bremen, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München, Münster-Osnabrück, Nürnberg, Paderborn, Stuttgart



- Anschlussflug (AT) mit Lufthansa oder Austrian Airlines: ab 169 €. Mögliche Abflughäfen: Graz, Wien
- Anschlussflug (CH) mit Lufthansa oder Swiss Air: ab 279 €. Mögliche Abflughäfen: Basel, Genf, Zürich
- Business-Class-Flug-Aufpreis: ab 2.400 €
- Lounge-Aufenthalt am Flughafen von München für max. 3 Stunden: 35 € bzw. von Johannesburg für max. 2 Stunden: ab 18 €

IHR TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Endlich los!

Per Bahn oder per Flugzeug geht es zunächst zum Flughafen München. Am Abend startet Ihr Flieger ins Regenbogenland Südafrika.

2. Quer durch Mpumalanga

Ihr Reiseleiter freut sich auf Sie und empfängt Sie nach der morgendlichen Landung, voraussichtlich um 8:10 Uhr, auf dem Flughafen von Johannesburg. Ihre Fahrt führt Sie vorbei an weiten Feldern und durch die dicht bewaldete Region des reizvollen Mpumalanga in Richtung Ohrigstad, Ausgangspunkt Ihrer Erkundungen entlang der Panorama Route. Sie erreichen Ihre Unterkunft inmitten eines 8.000 Hektar großen Naturreservats, in dem vor allem Büffel, Zebras und Giraffen beheimatet sind. Zu Fuß geht es auf eine ca. eineinhalbstündige Safari durch den Busch. Gemeinsam mit einem Wildhüter beobachten Sie die Wildtiere hautnah, bevor Sie die afrikanische Sonne am Horizont untergehen sehen.

Die Hannah Game Lodge bietet »Afrika pur« gleich nach der Ankunft. Die reetgedeckten Chalets mit Holzveranda liegen verteilt am Hang in einem privaten Naturreservat in der Nähe von Ohrigstad. Die Lodge empfängt Sie mit Swimmingpool und Terrasse, von der aus Sie einen grandiosen Blick über den Busch haben. Gelegentlich sehen Sie Warzenschweine und Antilopen direkt vor dem Fenster Ihres Chalets vorbeilaufen.

www.hannahlodge.co.za

Das Abendessen ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 380 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.



3. Panorama Route und Blyde-River-Canyon

In der Nähe der Mac-Mac-Fälle lassen Sie den Reiseminibus stehen und laufen das letzte Stück zu den ca. 56 Meter hohen Zwillingswasserfällen. Am God' s Window eröffnet sich Ihnen eine wunderbare Aussicht über das weite Lowveld bis hin zum Krüger-Nationalpark, und Sie wandern ein kleines Stück durch den immergrünen Regenwald. Anschließend reisen Sie auf der berühmten Panorama Route und sehen u.a. die Bourke' s Luck Potholes, bizarre zylinderförmige Felslöcher, die die Strudel des Flusses in den Stein gefressen haben. Höhepunkt ist der grandiose Blyde-River-Canyon mit seiner 800 Meter tiefen Schlucht. Sie spazieren am Westrand entlang und blicken dabei auf die riesigen Bergkuppen der Three Rondavels. Zurück auf Hannah klettern Sie für eine ca. eineinhalbstündige Safari durch das Naturreservat der Lodge in den offenen Geländewagen. Ihr Wildhüter kennt sich bestens aus und steuert die Stellen mit den besten Fotografiemöglichkeiten an. Wenn Ihnen Fortuna wohl gesonnen ist, spüren Sie Nashörner, Giraffen, Zebras und Antilopen auf.

Die Hannah Game Lodge ist auch heute Ihre Unterkunft.

Frühstück und Abendessen sind inklusive. Unter freiem Sternenhimmel gesellen Sie sich am Abend in der Boma, um den afrikanischen Freiluftgrill, zusammen; es gibt frisch zubereitete Köstlichkeiten wie Warzenschwein-Steaks, Kuduwurst und Salate der Saison.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.

4. Auf Pirsch im Krüger-Nationalpark

In der Maepa-Grundschule freuen sich die quirligen und jüngsten Bewohner Südafrikas auf Sie. Wie gestaltet sich der Schulalltag? Dies und wie den Kindern trotz schwieriger Bedingungen eine Schulbildung zuteil wird, erfahren Sie hier. Dann heißt es mitmachen: Zusammen mit den Kleinen pflanzen Sie im Schulgarten Gemüse. Das Phabeni-Tor ist Ihr Eingang zum berühmtesten Nationalpark Südafrikas. Auf rund 20.000 Quadratkilometern bietet der Krügerpark unberührtes Afrika mit einer vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt. Während ihrer ersten Tierbeobachtungsfahrt im Reiseminibus entdecken Sie neben Gnus, Zebras und Warzenschweinen möglicherweise auch einige Vertreter der Big Five: Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard. Durch dichte Buschsavanne und vorbei an den typischen Tamboti-Bäumen fahren Sie bis zu Ihrem Nationalpark-Camp.

Das Nationalpark-Camp Pretoriuskop liegt im Südwesten des Krüger-Nationalparks, nur wenige Kilometer vom Numbi Gate entfernt, und ist somit ein hervorragender Ausgangspunkt für Tierbeobachtungen und die Erkundung des Parks. Das Camp ist umgeben von einer Hügellandschaft mit üppiger Vegetation, in der sich besonders Antilopen wohlfühlen. Die einfachen, landestypischen Rundhütten mit kleiner Veranda sind großzügig über das Gelände verteilt und umgeben von farbenfrohen Flammenbäumen und Bougainvilleen, die hier einst



vom ersten Wildhüter des Krügerparks Harry Wolhuter gepflanzt wurden. Hier tummeln sich auch gern mal Affen oder Perlhühner. Nach einem langen Tag lockt ein Swimmingpool, der teilweise aus natürlichem Fels gebaut ist und sich wunderbar in die Landschaft integriert. www.krugerpark.co.za/Kruger_National_Park_Lodging_&_Camping_Guide-travel/pretoriuskop-camp.html

Das Frühstück und das Abendessen sind inklusive. Am Abend bereiten Sie heute zusammen mit Ihrem Reiseleiter ein südafrikanisches Braai zu. Wir würden es einen Grillabend nennen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 290 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 7 Stunden.

Den Besuch der Grundschule können wir nicht garantieren. Fällt der heutige Tag auf einen Feiertag oder in die Schulferien, wird Ihr Reiseleiter versuchen, den Schulbesuch an einem anderen Tag zu ermöglichen.

5. Tierische Begegnungen

Frühmorgens starten Sie zur ganztägigen Safari, diesmal im offenen Geländewagen. Gemeinsam mit Ihrem Reiseleiter und einem deutschsprachigen Safariführer durchstreifen Sie den Nationalpark bis zum Malelane-Tor im äußersten Süden. Mit etwas Glück begegnen Ihnen neben Gnus, Zebras, Kudus, Springböcken und Warzenschweinen auch die Big Five. Im Bergbuschdickicht der Malelane-Hügel beobachten Sie vielleicht sogar Klippspringer, afrikanische Wildhunde oder das scheue Breitmaulnashorn. Gegen Abend erreichen Sie das zum Greater Kruger National Park gehörende Mthethomusha Game Reserve. Weite Täler, in denen man besonders die großen Wildtiere sichten kann, sowie beeindruckende Felslandschaften zeichnen das 8.000 Hektar große Schutzgebiet aus, das direkt an den Krügerpark grenzt.

Die Bongani Mountain Lodge steht auf einem Hügel mit Panoramablick auf die spektakuläre Landschaft des Mthethomusha Game Reserve und ist umrahmt von großen Granitfelsen, denen die Einheimischen magische Kräfte nachsagen. Nahe der Lodge gibt es über 250 Felsmalereien der San, der ältesten ethnischen Gruppe in Afrika. Sie übernachten in gemütlich eingerichteten Chalets mit jeweils eigener Veranda, und auf dem Weg von Ihrem Chalet zum einmalig schön auf einer Anhöhe gelegenen Swimmingpool laufen Ihnen gelegentlich Impalas, Kudus oder Äffchen über den Weg.

www.bonganimountainlodge.co.za

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus Frühstück und Abendessen. An einem lauen Abend essen Sie am Lagerfeuer in der Boma.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 150 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 ½ Stunden.

Wenn Ihre Reise mit 4 bis 7 Teilnehmern durchgeführt wird, sind Sie mit einem deutschsprachigen Safariführer zusammen in einem Geländewagen unterwegs. Ihr Reiseleiter wird Sie nicht begleiten können, da er mit dem Bus zur Unterkunft vorfahren muss. Bei 8 bis



12 Teilnehmern werden ein oder zwei Geländewagen mit je einem deutschsprachigen Ranger eingesetzt. Da ab 8 Teilnehmern ein zusätzlicher Fahrer auf der Reise zum Einsatz kommt, begleitet Ihr Reiseleiter Sie auf der Safari und fährt in einem der beiden Geländewagen mit. Da die beiden Geländewagen hintereinander fahren und bei Stopps in der Regel nebeneinander stehen, werden Sie den Ausführungen des Reiseleiters im Wesentlichen auch dann folgen können, wenn Sie in dem anderen Fahrzeug sitzen. **Die Anzahl der deutschsprachigen Safariführer** ist begrenzt. In krankheitsbedingten Ausnahmefällen kommt vertretungsweise ein englischsprachiger Safariführer zum Einsatz.

6. Safaris im Mthethomusha Game Reserve

Dieser Tag ist für unvergessliche Safarierlebnisse und den Aufenthalt in Ihrer Lodge im Mthethomusha Game Reserve reserviert. Am frühen Morgen durchstreifen Sie ca. eineinhalb Stunden zu Fuß den Busch. Von Büffel über Nashorn bis Warzenschwein leben hier zahlreiche Wildtiere. Seien Sie gespannt, wer sich vor der Kamera zeigt. Ihr fachkundiger Safariführer zeigt Ihnen auch Pflanzen und Insekten. Mittags haben Sie Zeit für sich. Genießen Sie die fantastische Aussicht auf das Naturreservat bei einem Bad im Swimmingpool oder entdecken Sie die nahe gelegenen Felsmalereien der San. Am späten Nachmittag steigen Sie in den offenen Geländewagen für eine Safari durch das Mthethomusha Game Reserve, diesmal mit einem englischsprachigen Führer sowie Ihrem Reiseleiter, auf der Suche nach Kudus, Impalas und Elefanten sowie deren Verwandtschaft.

Die Bongani Mountain Lodge ist auch heute Ihre Unterkunft.

Frühstück und Abendessen sind inklusive.

7. Königreich Swasiland

Voller Traditionen steckt das kleinste Land der südlichen Hemisphäre, das Königreich Swasiland mitten in Südafrika. Ihre Fahrt nach Mhlambanyatsi nahe der Hauptstadt Mbabane führt Sie vorbei an dichten Wäldern, hohen Bergen und unzähligen landestypischen Rundhütten. Südlich von Pigg' s Peak machen Sie am 115 Meter hohen Maguga-Staudamm halt. Angekommen in Ihrer Unterkunft, die versteckt in den Bergen von Swasiland liegt, erkunden Sie zu Fuß die Umgebung und stoßen dabei auf zahlreiche Wildblumen wie die einheimische Lilienart *Watsonia*.

Das Foresters Arms Country Hotel liegt umgeben von Wäldern und sanften Hügeln im Königreich Swasiland. Die im traditionellen Landhausstil errichtete Unterkunft mit Swimmingpool verfügt über einen weitläufigen und üppigen Garten, der ein beliebter Treffpunkt für Vögel wie den Paradiesschnäpper ist. Die Zimmer sind gemütlich und farbenfroh eingerichtet. Im Restaurant werden selbstgemachtes Brot und Marmeladen



angeboten sowie Früchte und Gemüse aus eigenem Anbau zubereitet, auf Wunsch serviert mit einem ausgesuchten Wein aus dem hoteleigenen Weinkeller.

www.forestersarms.co.za/de/

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute Frühstück und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 250 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 ½ Stunden.

8. Von Swasiland ins Ubizane Game Reserve

In einem authentischen Swasi-Dorf im Mlilwane-Wildgebiet erleben Sie heute Umphakatsi, was so viel wie »Besuch bei einem lokalen Chief« bedeutet. Während er Sie durch das Dorf führt, erfahren Sie von ihm höchstpersönlich noch mehr über die Riten der Swasi. Seien Sie gespannt! Schlendern Sie über einen der lebendigen Kunstmärkte und stöbern Sie nach handgefertigten Souvenirs, bevor Sie in Richtung Süden weiterfahren. Ihr Ziel ist das 1.200 Hektar große, geschichtsträchtige Ubizane Game Reserve im Herzen des Zululandes. Auf den Hügeln des Reservats berieten sich einst die Zulu-Häuptlinge und beschworen ihr Volk mit einem Kuduhorn. Mit etwas Glück sichten Sie gleich bei der Ankunft Zebras, Giraffen, Nyalas oder auch Gnus, die über die weite Grassteppe ziehen. Spazieren Sie durch die Umgebung oder entspannen Sie sich am Pool.

Die Zululand Tree Lodge erwartet Sie idyllisch mitten in einem Fieberwald gelegen, im Herzen des Ubizane Game Reserve und nur wenige Kilometer vom Eingang ins Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve entfernt. Sie übernachten in einem auf Stelzen errichteten strohgedeckten Chalet, von dem Sie auf den Mzinene-Fluss blicken. Beobachten Sie von Ihrer Holzterrasse vorbeiziehende Wildtiere wie Antilopen oder sogar Warzenschweifamilien und lauschen Sie dem Gesang des Klaaskuckucks. An lauen Abenden erwartet Sie das offene Feuer der Boma, wo Sie traditionell zubereitete Gerichte probieren können.

ubizane.co.za/html/mainmenu-lodge-2/mainmenu-zululand-tree-lodge.html

Das Frühstück und ein typisch südafrikanisches Abendessen sind im Preis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 280 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 ½ Stunden.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Unternehmen Sie eine geführte **Fußsafari im Ubizane Game Reserve**. Die Safari findet in der Regel von 15:00 bis 16:30 Uhr statt. Der Preis beträgt 165 ZAR pro Person.

9. Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve und Strände von St. Lucia

In den frühen Morgenstunden klettern Sie in den offenen Geländewagen. Gemeinsam mit Ihrem einheimischen Safariführer begeben Sie sich auf eine ca. dreistündige Pirschfahrt durch die bergige Buschlandschaft des ältesten Wildreservats des Landes, des rund 96.000 Hektar großen Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve. Mit großer Wahrscheinlichkeit können Sie den



Spuren der hier lebenden Breitmaulnashörner folgen, deren Bestände durch übermäßige Jagd nach wie vor gefährdet sind. Auf Ihrer Weiterfahrt in Richtung Süden besuchen Sie die Schulkinder der Glen-Park-Grundschule und erhalten einen Einblick in den Alltag der Kleinen. In St. Lucia im iSimangaliso-Wetland-Park, dem größten Marinereservat Afrikas und seit 1999 zum UNESCO-Weltnaturerbe gehörend, verbringen Sie den Nachmittag. Erkunden Sie den Ort oder lassen Sie die Seele baumeln, zum Beispiel bei einem Spaziergang an einem weitgehend unberührten Strand des Indischen Ozeans.

In der Lodge Afriqué erwartet Sie Tessa, die ihre Liebe zu St. Lucia gern mit ihren Gästen teilt und auch Ausflugstipps gibt. Die acht reetgedeckten Suiten sind im tropischen Garten der Lodge verteilt und über Holzstege mit dem Haupthaus verbunden. Die Suiten sind afrikanisch dekoriert und haben jeweils eine Badewanne sowie eine Dusche unter freiem Himmel. Ein kleiner Swimmingpool sorgt an heißen Tagen für Abkühlung.

www.lodgeafrique.com

Das Frühstück ist im Preis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 120 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 ½ Stunden.

10. Ein Tag im Leben der Zulus

Während einer ca. zweistündigen Bootsfahrt schippern Sie durch die immergrünen Mangrovenwälder des iSimangaliso-Wetland-Parks, um Flusspferde, Krokodile und Wasservögel in den Feuchtgebieten rund um den St.-Lucia-See aufzuspüren. Gegen Mittag brechen Sie auf nach Shakaland, zu einem weiteren Höhepunkt Ihrer Reise, wo Sie in das Leben der Zulus eintauchen. Sie kommen den Geheimnissen der traditionellen Heiler, der Sangoma, auf die Spur, erlernen die Kunst der Speerfertigung und wohnen furchterregenden Kampfvorführungen der Zulus bei. Probieren Sie unbedingt das nach originalgetreuem Rezept gebraute Bier der Einheimischen.

Shakaland liegt mitten im Zululand, eingebettet in das Buschland der Entembeni-Hügel. Das lebendige Museumsdorf, welches ursprünglich als Kulisse für den Film »Shaka Zulu« errichtet wurde, bietet Ihnen ein kulturelles Erlebnis der besonderen Art. Sie übernachten in einem der Beehive Huts, authentisch eingerichteten und mit Reet gedeckten Rundhütten (Bienenkorbhütten), nur wenige Schritte vom Zuludorf entfernt.

www.shakaland.com

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus Frühstück und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 150 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 ½ Stunden.

11. In die Drakensberge

Durch die geschichtsträchtigen Battlefields und über Harrismith erreichen Sie das »Dach



Südafrikas«. Die Drakensberge sind eines der schönsten Gebirge der Erde und gehören mit ihren über 3.000 Meter hohen Gipfeln seit dem Jahr 2000 zum UNESCO-Weltnaturerbe. Die Zulus nennen das Gebirge wegen seiner bizarren Form »Barriere aus Speeren«. Am späten Nachmittag eröffnet sich Ihnen auf einer ca. eineinhalbstündige leichten Wanderung in der Umgebung Ihrer Lodge das einzigartige Landschaftsbild der Drakensberge: senkrechte Felswände, tosende Wasserfälle, grüne Berghänge, Protea-Savannen und rauschende Wildbäche. Atmen Sie die frische Bergluft tief ein!

Die Witsieshoek Mountain Lodge besticht durch ihre Lage am Fuße des Sentinel Peak auf ca. 2.220 Metern ü.d.M. Witsieshoek in den nördlichen Drakensbergen gewährt einen herausragenden Blick auf den Mont-Aux-Sources sowie das berühmte Amphitheater. Sie übernachten in großzügigen, modern eingerichteten Chalets am Hang, die mit Bildern eines lokalen QwaQwa-Künstlers dekoriert sind. Durch die Panoramafenster können Sie morgens den Nebel und abends den Sonnenuntergang über den zerklüfteten Bergen beobachten. Der Pub lädt zu geselligen Stunden mit Wanderfreunden aus der ganzen Welt ein.
www.witsieshoek.co.za

Frühstück und Abendessen sind inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 430 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 6 ½ Stunden.

12. Per Pedes durch die Drakensberge

Heute wandern Sie ausgiebig durch die wunderschöne Landschaft der Drakensberge. Am Morgen unternehmen Sie gemeinsam mit einem lokalen Führer einen ca. zweistündigen Spaziergang durch die tolle Berglandschaft. Am Nachmittag begeben Sie sich dann auf eine ca. dreieinhalbstündige leichte Wanderung zu den Mahai-Wasserfällen; erneut begleitet Sie Ihr lokaler Experte. Unterwegs werden Sie mit herrlichen Ausblicken belohnt und sichten mit etwas Glück einige der über 300 hier lebenden Vogelarten, wie den geschützten Lämmergeier oder den Rötelfalken. Wer mutig ist, nimmt ein erfrischendes Bad im klaren Wasser eines Naturpools.

Die Witsieshoek Mountain Lodge ist auch heute Ihre Unterkunft.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute das Frühstück, ein Picknick mitten in den Drakensbergen und das Abendessen.

13. Auf Wiedersehen in Afrika

Betrachten Sie am Morgen ein letztes Mal die atemberaubenden Drakensberge, bevor Sie zum Flughafen von Johannesburg gebracht werden. Unterwegs machen Sie einen Abstecher zum Golden-Gate-Nationalpark und erhalten einen Einblick in die faszinierende Kunst und Kultur der San. Am Abend, voraussichtlich um 21:40 Uhr, treten Sie den Rückflug von



Johannesburg nach München an.

Das Frühstück ist heute inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 380 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 ½ Stunden.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Nach dem Check-in am Flughafen von Johannesburg können Sie sich in der **Shongololo Lounge** frisch machen oder duschen und das kostenlose WiFi-Angebot nutzen. Die Lounge finden Sie im Terminal »International Departures« zwischen den Gates A7 und A18. Der Preis für die Nutzung beträgt für einen Aufenthalt von bis zu 2 Stunden 270 ZAR pro Person bzw. für bis zu 4 Stunden 350 ZAR pro Person. Die Bezahlung erfolgt bar oder per Kreditkarte vor Ort. Bei Interesse fragen Sie bitte Ihren Reiseleiter nach einer Wegbeschreibung.

14. Wieder zu Hause

Mit vielen schönen Erinnerungen landen Sie morgens in München und reisen von dort weiter in die Heimat.

DIE
REISE
IHRES
LEBENS.

Chamäleon

Pannwitzstraße 5
13403 Berlin

chamaeleon-reisen.de

Reiseberater/in Susanne Schulz
Telefon 030 347996-237
krueger@chamaeleon-reisen.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 24.02.2016